

Stadt-Vorsteher, sowie die Wahl der Stadtverordneten zu den städtischen Ausschüssen. Ferner wird ein Rathschluß angenommen, dahingehend, als einmaligen Beitrag zugleich desselben der Gemeinde Zelle und des Gerichts Niederpönnitz, zum Bau der Brücke die Summe von 4000 Mark zu leisten.

Aus Sachsen und Umgegend.

Wildenfels. Zum Bürgermeister dieser Stadt ist einstimmig Herr Stadtkassirer Morgenstern in Jöhstadt gewählt worden.

Die neue Kirche in Zwickau ist fortgesetzt der Gegenstand der Bewunderung auswärtiger, wie dortiger Kunstfreunde. Im Aeußern ist es der große Formenreichtum wie die Anmuth des Baues überhaupt im Innern aber die künstlerische Anordnung und Ausstattung der Kirche, die allseitige Befriedigung hervorgerufen. Schon die reiche sinnige Decken- und Wandmalerei fordert zur Bewunderung heraus. Dieser Eindruck wird durch die bunten diebverglachten, mit figürlichem Schmuck versehenen Fenster, insbesondere aber durch die gemalten 5 Altarfenster, Christus der Auferstandene und die vier Evangelisten, wie die beiden gewaltigen Rosetten der Nord- und Südseite der Kirche, die Taufe Christi und die Abendmahls-Spende in Emaus darstellend, gehoben. Das Orgelgehäuse zieren 2 je 1 1/2 Centner schwere Eugelestalten, sowie überlebensgroße Gemälde, die Szenen der Wajit darstellend. Im Schiff der Kirche sind die Bildsäulen der Apostel Petrus, Paulus, Thomas, Philippus, Jakobus der Aeltere, und Jakobus der Jüngere, sowie die Luther's, im Altarschrein die geschnittenen Kunstwerke, Christus, der gute Hirte, zwei Jünger und die figürliche Darstellung der Abendmahls-Spende, in den Feldern der Kanzel ebenfalls Christus und seine Jünger angebracht.

— Mit roten und weißen Lächern an den Stößen, zog wohl ein Dutzend Handwerksburschen von Weitzsberg, dieser Tage in Grimnitzschau ein. Einige trugen republikanische Abzeichen, einer einen Zettel mit den draufgeschriebenen Worten „Hoch lebe die Republik!“ Ein Baufelger hatte einen alten Cylinderhut aufgesetzt, an dem ein Zettel mit dem Wort „Ladakfeuer“ und eine Zigarette befestigt waren; auf seinem ausgewachsenen Rücken war

wiederum ein Zettel angebracht, auf dem stand: „Fünf Milliarden Kriegsgeld.“ Die Schutzmannschaft nahm 7 der übermühten Burschen in Haft.

Leipzig, 29. Dez. Die Bedenken gegen die Anlage von Eislerbassin zu beiden Seiten der Alt-Leipzig mit Lindenau verbindenden Landstraße mehrten sich aus rein technischen Gründen — nach neueren Versuchen erweist sich der Grundboden ungemein durchlässig, so daß befürchtet wird, die Anlage der großartig geplanten Bassins werde wegen Wassermangels unterbleiben müssen.

— Das Dresdener Wasserleitungswasser muß wegen seiner Güte, wie man dem „Pirn. Anz.“ schreibt, manchmal auch eine Wanderung außerhalb der weis-sen Grenzge anstreifen, da bei dem Aufenthalt der Ackerhöfen Herrschaften in Sibyllenort täglich eine größere Quantität Wasser dorthin abgeht.

Dem Gasthofbesitzer Johann Sandner in Ober-Sachsen wurde am Dienstag früh die große Scheune welche außer beträchtlichen Futtermitteln die Wirtschaftswagen und mehrere landwirtschaftliche Maschinen barg, durch Feuer zerstört. Es liegt, wie auch im vorerwähnten Falle zweifellos vorläufige Inbrandsetzung vor.

Bernisches.

— Auch eine Erinnerung und zwar bedenklicher Art verknüpfte sich mit dem vergangenen Jahre. In ihm erfüllten sich 90 Jahre, — seit Schinderhannes hingerichtet wurde. Schinderhannes wurde um das Jahr 1781 in dem damals nassauischen Orte Nühren bei Kapfarten geboren als Sohn eines Ackerers. Schon im Alter von 16 Jahren war er Räuberhauptmann, denn in jener Zeit, wo in dem Kampfen gegen Frankreich an beiden Ufern des Rheines die Bande der Ordnung gelöst waren, gab es genug Gefindel, so daß er bald mehrere hundert Mann um sich hatte, mit dem er im „Kleinen und Großen“ arbeitete, im Kleinen durch Straßenraub, im Großen durch Ueberfällen von Dörfern. Unter Pfeifen, Schreien, Schießen, Kommandieren wurde das Dorf nachts gestürmt. Mit einem Baume als Sturmbock wurden die Thüren eingestößt und der Raub begonnen. Wurde das Gesuchte nicht gleich gefunden oder herbeigeschafft, so spritten die Räuber zur Anwendung der Tortur, dem zu Beraubenden wurde

gewöhnlich ein Stück Lunder zwischen die Hände gebunden und dieser angebraunt. Der Schaden in den angefallenen Orten war meistens so groß, daß niemand dem andern zu Hilfe kommen wollte, jeder verschloß sich in seinem Hause. Die Bande kampierte gewöhnlich im Dickicht des Waldes, auch auf einsam gelegenen Höfen und Wäldchen, deren Besitzer entweder mit dem Gestadl im Einverständnis oder durch Furcht vor Rache abgehalten waren, eine Anzeige zu machen. Auch Dörfer, wie Callenfeld, Schmiedeburg, das Schloß in Iden bei Fürstfeld, dienten zum Aufenthalt. Schinderhannes wird als ein schöner Bursche geschildert, der meistens gut gekleidet gewesen. Der Beinname „Schinderhannes“ war nicht nach seinem Vornamen, er unterzeichnete sich gewöhnlich meistens „Johannes durch den Wald“; auch trug er eine Jagotafel, auf welcher die Buchstaben J. H. D. D. W. aufgenäht waren. Im Alter von 22 Jahren hien ihm aber sein wüthes, verreckliches Leben zum Ueberdruß zu werden, er begab sich auf das rechte Rheinufer und ließ sich bei den Kaiserlichen anwerben, um aber doch bald wieder, des Soldatenhandwerks müde, zu desertieren. Kaumehr zog Schinderhannes, nur von wenigen seiner Getreuen begleitet, aus neuer Umher, doch am 31. Mai 1802 wurde er bei Wolfenhausen von dem kaiserlichen Hute Juchs erkannt, angehalten und wieder in das Weichsbureau nach Limburg zurückgeführt. Dort wurde er von einem ebenfalls kürzlich eingestellten Rekruten als „Schinderhannes“ erkannt und nebst seiner inzwischen eingetragenen Verlobten Diatus nach Frankfurt abgeführt. Am 21. Novbr. 1803 wurde er nebst 19 Genossen in Mainz enthauptet.

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe — ab eigener

Fabrik — schwarze, weiße und farbige — v. 75 Pf. bis 200 Pf. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, farctirt, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qualitäten und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto- und steuerfrei ins Haus! Katalog und Muster umgegend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k. k. Hof.), Zürich.

Leberzuckerstoffe f. Herbst u. Winter à 20 Pf. 4.45 p. Mir, Dageb. und G. v. St. Zoden à „ 1.75 p. Mir. In jeder Art ca. 140 versch. Sorten, verbunden in einzelnen Packeten direct an Jedermann. Großes Deutsches Lagerhausgeschäft Ostinger & Co., Frankfurt a. M. Fabrik-Depot.

Die Auer Zeitungs-Druckerei

Buch- & Kunst-Druckerei

(Emil Hegemeister)

Verlag der „Auerthal-Zeitung“

Aue, Marktstrasse,

empfehlte sich zur schnellen, billigen und geschmackvollen Herstellung von

Drucksachen aller Art

in Schwarz- und Buntdruck,

als:

- | | | |
|------------------------|---------------------|------------------------|
| Adresskarten | Gebrauchsanzeigen | Prospekten |
| Anschlagszettel | Hochseits-Zeitungen | Quittungsformularen |
| Avisbrieten u. -Karten | Jahresberichten | Quittungsbüchern |
| Balkarten | Kostenanschlägen | Rechnungsschlüssen |
| Bestellzettel | Lehrkontrakten | Rechnungsformularen |
| Briefköpfe | Liefercheinen | Statuten |
| Brochüren | Liquidationen | Steuerkarten |
| Catalogen | Mitgliedskarten | Tabellen |
| Circularen | Mittheilungen | Tanz-Ordnungen |
| Coverlets | Menu-Karten | Trauerbriefen |
| Einbindungsanzeigen | Noten | Theaterscheine |
| Einladungskarten | Notis-Zettel | Vereinsberichten |
| Eintrittsbillets | Plakaten | Verlobungsbrieten |
| Etiquetts | Postkarten | Vermählungsbriefen |
| Familien-Einladungen | Pachtkontrakten | Visitendrüthen |
| Fakturen | Pacht-Adressen | Wein- und Speisekarten |
| Fabrik-Ordnungen | Pachtlisten | Waagescheine |
| Formularen jeder Art | Papierervietten | Wechselformularen |
| Festschriften | Programme | Zeitungsbilagen |
| Geliebtheitsgedichten | | Zeitschriften etc. |

Moderno und höchst elegante Ausführung. — Billige und schnelle Bedienung.

Feinste Schriften u. Verzierungen.

Beste Papiere.

Bitte, unterstützen Sie obige Druckerei mit Aufträgen!

(Begründet) Fürstliche Brauerei Köstritz. (Begründet) (1896). (1896).



Höchste Auszeichnungen für Malz-Gebirgsbier auf den Internationalen Ausstellungen Leipzig 1897, London und Magdeburg 1898.

Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Ektrahes und geringen Alkoholes besondere Kindern, Blutarmer, Mageren, währenden Mütter und Konvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Aue bei Herrn Max Schmidt in Zelle bei Herrn Hermann Rohner u. Louis Richter.

Hubert Ullrich's Kräuter-Wein,

vortrefflich wirkend bei allen Magen-, Hals- und Hämorrhoidal-leiden, bei Blutmangel und Entkräftigung.

Ein vielfach erprobtes Mittel, was Tausende von Dankschreiben beweisen.

„Kräuterwein ist kein Abführmittel, sondern erregt den Appetit, stärkt die Verdauungsorgane und sorgt für regelmäßige Verdauung und für die Bildung gesunden Blutes.“

Kräuterwein ist in Flaschen (nebst Gebrauchsanweisung) à Mk. 1.75 und Mk. 1.25 zu haben in Aue in der Apotheke und in Lössnitz, Schneeberg, Zwönitz, Kirehberg in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hub. Ullrich, Leipzig, Weißstr. 82, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.

Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss, Theobromin und Aroma daher stärkend, anregend und wohlschmeckend.

Ueberall käuflich!

Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig